

Der Landkreis Görlitz – Mit Bioenergie zum innovativen Energiekreis Nr. 1

Mit Bioenergie in die Zukunft

Der Landkreis Görlitz ist eine ländlich geprägte Region mit dünner Besiedlung. Das zeigen nicht nur die Einwohnerdichte von ca. 134 Einwohner pro km², sondern auch die Zahlen der Flächennutzung. So werden 89.337 ha als landwirtschaftliche und 74.080 ha als Waldfläche genutzt. Also alles Fläche, die für den potenziellen Biomasseanbau geeignet ist. Aber auch andere Arten der Biomasse, wie Reststoffe, Landschaftspflegeholz, Grünschnitt, Neophyten oder Bioabfall bergen Potenzial, das im Landkreis Görlitz untersucht wurde.

1. Ziele und Stand im Landkreis Görlitz im Bioenergiebereich

Im Landkreis Görlitz wurde im Zuge des European Energy Award mit der Erstellung einer Energieplanung begonnen. Die aktuelle Arbeitsfassung (Oktober 2010) beinhaltet Ziele zum Ausbau der erneuerbaren Energien. So soll der Anteil der erneuerbaren Energien am Strombedarf bis zum Jahr 2020 um 50% gegenüber 2009 erhöht werden.

So wurden im Jahr 2009 rund 33% des verbrauchten Stroms aus erneuerbaren Quellen erzeugt, wie in Tabelle 1 zu erkennen ist.

Tabelle 1:
Elektrische Energieerzeugung im Jahr 2009 im Landkreis Görlitz

Energieträger	Anteil in %
Wind	23,5
Biomasse	7,7
Wasser	1,7
Solar	0,7
Gas	0,1

Energie aus Biomasse steht auf Platz 2 mit rund 8%. Verglichen mit Deutschland (2009: 10,7%) ist dies ein guter Wert, vor allem wenn man die Entwicklung der Energieerzeugung aus Biomasse im Landkreis Görlitz im Zeitraum vom 2006 – 2009 betrachtet.

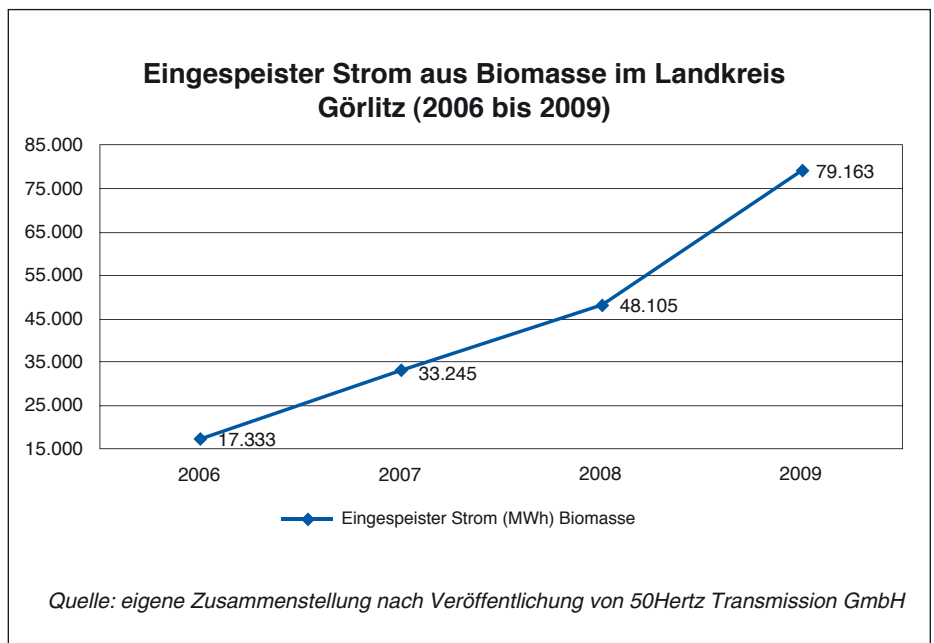


Abbildung 1: Eingespeister Strom 2006 - 2009

Im betrachteten Zeitraum war eine Erhöhung des erzeugten Stroms um den Faktor 4,5 erreicht. Im Jahr 2009 waren im Landkreis 30 Anlagen installiert, die auf allen Spannungsebenen eingespeist haben.

Wege zur Erreichung der Ziele

In einer Studie des Berlin Instituts wird die wirtschaftliche Chance beim Ausbau von erneuerbaren Energien dargestellt. Regionen, die den Ausbau vorantreiben, konnten die Arbeitslosigkeit und Abwanderung mindern und die regionale Wertschöpfung steigern. Dies sind Zeichen, dass die Energieautonomie eine Möglichkeit ist Strukturwandel positiv zu gestalten. Dazu bedarf es vieler Akteure, neben zahlreichen Biomasseverarbeitern und -erzeugern, sind innovative Projekte gefragt. Zwei solcher Projekte im Landkreis Görlitz sollen an dieser Stelle kurz dargestellt werden.

Energie Agentur Neiße (www.energie-agentur-neisse.de)

Die Energie Agentur Neiße ist Kooperationspartner und Dienstleister für Biomasseprojekte im Landkreis Görlitz und fördert

so den notwendigen Netzwerkansatz zu einer erfolgreichen Entwicklung. Ebenfalls werden fachspezifische Fortbildungen und Informationsveranstaltungen durchgeführt. Weiterhin steht die Biomasseerfassung und -koordinierung auf dem Arbeitsplan der Energie Agentur.

BioEnergyNet3 (www.bioenergynet.eu)

Das Netzwerk für Biomasse und Erneuerbare Energien hat die Aufgaben ein Koordinationszentrum für Bioenergie auszubauen sowie regionale Stoffströme zu steuern. Es gilt eine interaktive Karte, den „Energieatlas Lausitz“, zu entwickeln. Es werden dafür bis April 2011 Studien erstellt:

- Rahmenbedingungen der Bioenergienutzung in Lausitz und Nordböhmen
- Bestandsaufnahme der Bioenergie-landschaft in Lausitz und Nordböhmen
- Anlagenplanung der Bioenergienutzung in Lausitz und Nordböhmen

Mit diesen und weiteren Instrumenten wird der Landkreis Görlitz seinen Anteil an Bioenergie erweitern und die Wertschöpfung in diesem Bereich steigern.